Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dass dieses Vielsehen nur Täuschung und für den körperlichen Zustand eine Falle ist. Es bedeutet nicht nur ein Abmühen des Körpers, sondern auch ein Blenden des Geistes. Mit müdem Körper einen „Titian“ bewundern oder gar eine ganze Gallerie berühmter Meister in Augenschein nehmen, ist einfach ein nutzloses Unterfangen, Langeweile, man nimmt nichts in sich auf, trägt nichts mit sich fort. Man mag ganz Italien bereisen, jede Kirchentreppe besteigen, alle Gemäldegallerien durchwandern, ohne dass einem auch nur ein Atom von dem Gesehenen bleibt, wogegen bei ruhiger Betrachtung sowohl Körper wie Geist gewinnen.

Thatsache ist, dass der moderne Tourist nichts sieht, ausgenommen er gehe in die Schweiz oder ins Tirol, wo sein Geist mit der Gletscher- und Alpenwelt beschäftigt ist. Mit seinem „Bädeker“ versehen, fesseln ihn die Schlösser und Burgen, die Kirchen und öffentlichen Gebäude und dergl.

Unser moderner Tourist würde gut thun, einschlägige Bücher zu studieren, ehe er nach Europa reist. Es sind ja einige Glückliche, welche Zeit und Willen haben, sich für sechs oder zwölf Monate irgendwo niederzusetzen, Land und Leute und auch die Sprache zu studieren, aber diese sind eben selten und zudem verfehlen sie, diese Vorteile richtig zu verwerten. Die Mehrzahl unserer heutigen Vergnügungsreisenden sind Leute, die sich sagen: „Ich habe Geld und Zeit, ich reise nach Europa“, und dann wird aufgebrochen für Wochen, Monate oder Jahre, um Europa zu sehen. Doch wie wenig wird gesehen, wirklich gesehen! Das moderne Hotelwesen, die modernen Bahnen, sind unvereinbar mit Beobachten. Es wäre ein schönes Werk für einen Sozialreformer, der sich zur Aufgabe machen wollte, das Reisen in vernünftigere, geistanregende Bahnen zu lenken.

Ist es unlauterer Wettbewerb oder Schlimmeres

frägt der „Merkur“, wenn Hr. *Albert Rothacher* in *Genf*, Lancy, gänzlich unbekannten Leuten Fässer Wein auf den Hals schickt? Dieser noble Geschäftsmann hat noch die Frechheit, in den Frachtbriefen seiner „Naturweine“, deren Bezeichnung er indessen hübsch unterlässt, zu schreiben: „Ohne allen Zweifel werden Sie mit der Sendung in jeder Weise zufrieden sein“ — Rothacher speditiert nicht etwa kleine Piecen an seine Opfer, sondern gleich Fässer von über 200 Liter — „und sehe ich gern Ihren ferneren Ordres entgegen.“ Wer sich die Sendung verbittet, hat doch immerhin, will er nicht spätere Scherere riskieren, das Vergnügen, für den Retourbrief an einen ganz fremden Menschen Porto zu bezahlen. Diese Mitteilung machen wir namentlich auch, um zu zeigen, dass das Gewächs nicht blos jenseits des Jura gedeiht, dessen Treiben mit Cognacfässchen u. dgl. wir gelegentlich gekennzeichnet haben. Grossartig, falls es nicht ein Witz sein soll, ist folgende Beilage zum Frachtbrief:

Lohn für treue Kundschaft. Bei jeder Nachbestellung im Werte von mindestens Fr. 40 sende Ihnen gegen Zustellung dieses Bon gratis und franko einen *halben Liter* ächten alten Malaga oder je nach Wunsch das gleiche Quantum Madeira, Muskat oder Turiner Wermouth.

Den obigen Thatsachen fügen wir (die Hotel-Revue), eine weitere bei. Die **Königsberger Thee-Compagnie in Berlin** „handelt“ nämlich nach demselben System, sie versendet an die Schweizer Hoteliers, von Zürich aus, Büchsen, enthaltend $3^1/_2$ Kilo Thee. Einige Tage vorher erhalten die Adressaten ein Schreiben folgenden Inhalts:

„Wir erlauben uns, Ihnen ein grösseres Muster unserer in der Schweiz gut eingeführten Theemelangen zu äusserst billiger Preisnotiz in der sicheren Erwartung zu übersenden, dass Sie resp. Ihre Gäste anerkennen werden, welch ausserordentlich frischer, feiner Wohlgeschmack diesen Thee auszeichnet, und wir geben uns der Hoffnung hin, auch von Ihnen in Zukunft regelmässige Ordres zu erhalten. Die Box wird innerhalb einer Woche ab Zürich geliefert.“

Dieses Schreiben enthält zugleich auch die Rechnung für das Theemuster, im Betrage von Fr. 19.25. Weiterer Kommentar überflüssig.

Vermischtes.

Die Heilung der Trunksucht wird im kanadischen Staate Manitoba auf sehr originelle Weise versucht und erreicht. Die dortige Polizei hat längst die Erfahrung gemacht, dass das Einsperren der Trunkenbolde bei Wasser und Brot Besserung nicht erzielt. Dies ist nun aber ganz anders geworden, seitdem man die Aergernis erregenden Zechbrüder mit einem breiten, goldglänzenden Halsband schmückt. Dasselbe muss solange getragen werden, wie es die Gerichtsbarkeit für gut findet. Einem so gekennzeichneten Manne darf bei grosser Strafe kein Tropfen Alkokol verabfolgt werden. Der Betreffende hat ausserdem für Spott und Hänseleien nicht zu sorgen. Die Furcht vor der gelben Binde ist so gross, dass der einmal damit Bestrafte höchst selten wieder einen Tropfen über den Durst trinkt.

Wie man in Westvirginien Eier kocht! Bischof Paret aus Baltimore besuchte vor einiger Zeit eine bischöfliche Familie in Westvirginien. Als die Hausfrau hörte, dass ihr Gast mit Vorliebe hart gekochte Eier zum Frühstück esse, begab sie sich in die Küche, um das kleine Mahl eigenhändig zu bereiten. Während die Dame eifrig am Herde hantierte, begann sie die erste Strophe eines wohlbekannten geistlichen Liedes zu singen. Dann folgte der zweite Vers, und Bischof Paret, der vom Esszimmer aus den Gesang hören konnte, setzte mit seiner wohltönenden Baritonstimme ebenfalls ein. Als die Strophe zu Ende war, wurde es still in der Küche und bald darauf trat Mylady mit dem fertigen Frühstück herein. „Warum singen Sie nicht den dritten Vers?“ fragte der Bischof. „Den dritten Vers?“ entgegnete die Dame erstaunt, „nun, der war doch nicht nötig.“ „Das verstehe ich nicht“, meinte Paret kopfschüttelnd. „So hören Sie, Herr Bischof“, erklärte die Hausfrau mit feinem Lächeln: „Wenn ich weiche Eier kochen will, singe ich eine Strophe von „Rock of Ages“, sollen die Eier aber hart werden, dann genügen zwei Verse; der dritte wäre also überflüssig!“

Kleine Chronik.

Interlaken. Das Reichshotel und St. George ist für die Saison eröffnet.

Luzern. Das Hotel Rigi ist seit dem 8. April wieder eröffnet.

Ragaz. In diesen Tagen ist die Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein eröffnet worden.

Uetlibergbahn. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 1150 gegen 921 im Vorjahre.

Zürich. Seit dem 13. ds. ist der interurbane Telephonverkehr wieder eröffnet.

Brüssel. † In hier verstarb im Alter von 71 Jahren Herr Eduard Dremmel, Besitzer des Hotel Bellevue und Hotel de Flandre.

Glion-Naye-Bahn. Die erste Lokomotive hat vorigen Donnerstag den Berggipfel erreicht. Der ordentliche Betrieb soll auf 15. April eröffnet werden.

Lausanne. Am 15. April hat Herr Ch. Cuénoud das neu erbaute „Hôtel Continental et de la Gare“ eröffnet.

Merligen. Hotel und Pension Beatus in Merligen am Thuner See wird mit 1. Mai von Frau Rosa Zwahlen, zur Zeit in Bern (Ratskeller), übernommen.

Montreux. Die Tonhallegesellschaft hat laut „Revue“ als Direktor dieses Etablissements Herrn Hubler aus Bern berufen.

Nauheim. Das Hotel du Nord ging für 230000 Mark in den Besitz der seitherigen Pächterin Frl. Brusatis über.

Ems. Das Hotel und Badehaus Vier Jahreszeiten und Europäischer Hof in Ems ist an Herrn Leonh. Graef früher Oberkellner im Schweizerhof in Luzern übergegangen.

Kassel. Das Pensionshaus Wilhelmshöhe ging für 196000 Mk. in den Besitz seines Direktors Herrn Karl Brune über. Die Akt.-Gesellschaft tritt in Liquidation.

Neuenburg. Das Organisationskomite des eidgenössischen Schützenfestes hat die Festwirtschaft dem bekannten Neuenburger Restaurateur Sottaz übergeben.

Seelisberg. Das Hotel Sonnenberg soll wie das „Wiener Badeblatt“ berichtet eine bedeutende Vergrösserung erfahren haben; es soll künftig doppelt so viele Gäste aufnehmen können als bisher.

Vitznau. Das Hotel Rigi, welches im Laufe des Winters gänzlich renoviert, mit mehreren Balkons versehen und um ein Stockwerk erhöht worden, ist für die Frühjahrssaison wieder eröffnet.

Basel. (Mitgeteilt vom Oeffentl. Verkehrsbureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verflossenen Monats März in den Gasthöfen Basels 11,682 Fremde abgestiegen (März 1897: 11,143.)

Bern. Laut Mitteilungen des offiziellen Verkehrsbureau haben im Monat März 1898 in den stadtbernischen Gasthöfen 9307 Personen logiert, (1897: 10863). 1. November 1897 bis 31. 1898: 43312 (gleiche Periode 1896/97: 43,757.)

Blitzzug Calais-Interlaken. Der Blitzzug, welcher sonst während der Hochsaison zweimal wöchentlich zwischen Calais und Interlaken verkehrte, soll nun heuer, vom 1. Juli ab, täglich fahren und zwar mit Beifügung einer zweiten Wagenklasse.

France. Mr. Victor Pignat ayant été obligé, par suite d'une augmentation de loyer d'abandonner son hôtel du Louvre à Aix-les-Bains a pris la gérance du Grand Hôtel et Casino de Pornichet-les Pins, près St. Nazaire.

Montreux. Herr U. Spalinger, früher Mitbesitzer des Hotel Bon Port in Territet, übernimmt laut „Union Helvetia“ das Hotel Bean Rivage, dessen jetziger Inhaber, Herr Rochedieu, ins Hotel Schweizerhof in Neuhausen zieht.

Vom Pilatus. Seit letzten Dienstag, den 12. ds. hat die Pilatus-Bahn ihre Fahrten wieder aufgenommen. Der Eröffnung bis Kulm vorangehend, verkehren — sofern die Witterungsverhältnisse es erlauben — täglich zwei Züge nach der 1400 Meter über Meer gelegenen, als herrlicher Aussichtspunkt bekannten Aemsiger-Alp.

Adelboden. In den letzten Wochen wurden im Kurhause hierselbst (Eigentümer Herr Reichen in Frutigen) die Anlagen für elektrische Beleuchtung installiert, bei 150 Glühlampen und mehreren Bogenlampen. Die Kraftanlage mit 15 Pferdekräften kann dagegen erst im Mai eingerichtet werden. Vom Kanderwerk her soll im Laufe des Sommers auch Aeschi mit elektrischer Kraft ausgerüstet werden.

Andermatt. Die Aktiengesellschaft „Grand Hotel Bellevue & Tourist“ in Andermatt hat sich gebildet. Das Aktienkapital besteht aus 200000 Fr. eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu 1000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren: J. Gut-Schnyder (Luzern) Präsident; Albert Riedweg (Luzern), Delegierter und Aktuar; Rudolf Kesselbach (Andermatt), J. Reyser (Luzern), Delegierte.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 26. März bis 1. April 1898: Deutsche 752, Engländer 454, Schweizer 292, Holländer 120, Franzosen 130, Belgier 47, Russen 92, Oesterreicher 30, Amerikaner 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 52, Dänen, Schweden, Norweger 30. Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 2048, Darunter waren 54 Passanten.

Einsiedeln. Hier beabsichtigt man, ein grosses katholisches Vereinshaus, und zwar in der Nähe des Bahnhofes, zu erstellen. Der Kostenvoranschlag ist auf 450000 Fr. gestellt; es soll ein grosser Bau werden mit einem Saal, worin 1000 Personen Platz finden können. Die Beherbergung von Fremden ist ausgeschlossen, um den Gasthofbesitzer zum voraus die Furcht der Konkurrenz zu nehmen.

Berlin. Nach dem Geschäftsberichte der „Berliner Hotelgesellschaft Kaiserhof“ beträgt der 1897er Betriebsgewinn Mk. 649845 gegen Mk. 855806 in 1896. Hiervon wurden zur Erhaltung der Gebäude, Ersatz des abgenutzten Mobilars, Wäsche und Silber 49938 Mark und Abschreibungen auf Grundstück- und Bau-Conto Mk. 20696 verwendet. Nach Abzug der zu zahlenden Zinsen für Hypotheken und Obligationen verbleiben Mk. 191357 Reingewinn (gegen Mk. 284876 im Vorjahre) voraus 4 Proz. (im Vorjahre 6 Proz.) gezahlt werden.

Amerikanische Eisenbahnen. Nach der letzten Statistik betrug im Jahre 1897 die Anzahl der auf den amerikanischen Eisenbahnen auf einer Meile beförderten Passagiere 13 Milliarden. An Frachten wurden pro Meile 95 Milliarden Tonnen befördert. An Dividenden gelangten 88 Millionen Dollars zur Auszahlung. Von den Bahneinnahmen entfielen 70 Proz. auf den Fracht- und 30 Proz. auf den Personenverkehr. Es sind somit aus dem Frachtverkehr 62 Millionen Dollars und aus dem Personenverkehr 26 Millionen Dollars für Dividenden verdient worden.

Luzern. Wie das „Luz. Tagbl.“ aus zuverlässiger Quelle vernimmt, hat sich zur Erbauung eines Hotels auf dem dem Bahnhof zunächst gelegenen Bauareal eine Aktiengesellschaft gebildet, welche dasselbe „Hotel Monopol“ nennt. Die Hauptbeteiligten dabei sollen sein: die HH. Döpfner zum „Hotel St. Gotthard“, Dreyer-Wengi, Gebr. Keller, A. Riedweg zum „Hotel Victoria“ und Spillmann zum „Hotel du Lac“. Der Hotelbau, welcher allen modernen Anforderungen entsprechen wird, soll so gefördert werden. dass dass Hotel schon mit der Saison 1899 eröffnet werden kann.

Beatenberg-Bahn. Die Drahtseilbahn Thuner See-St. Beatenberg hätte im letzten Jahr ein sehr günstiges Betriebsjahr gehabt, wenn nicht von Mitte August bis Mitte September Regenwetter eingetreten wäre; immerhin hat sie auch so gegenüber 1896 eine bescheidene Mehreinnahme zu verzeichnen. Die Zahl der beförderten Personen betrug 34,261, was gegenüber 1896 eine Vermehrung von 5631 bedeutet. Die Einnahmen betrugen 59,965 Fr., die Ausgaben 24,256 Franken. Es ergibt sich somit ein Einnahmeüberschuss von Fr. 35,709 Fr. Die Aktionäre sollen eine Dividende von 4% erhalten. Die Drahtseilbahn hat am Oster-Montag ihren diesjährigen Betrieb eröffnet.

Jungfraubahn. Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Zürich berichtet: Die erste Strecke der Bahn wird noch im Laufe ds. J., im Juli, längstens August, dem Verkehr übergeben, so dass die Touristen noch in diesem Sommer von der Scheidegg nach der 2340 Meter hochgelegenen Station Eigergletsche fahren können. Die elektrischen Lokomotiven mi zwei Motoren zu je 150 Pferdekräften werden im Mai d. J. abgeliefert werden. Die Maximalsteigung beträgt auf dieser Strecke 25%. Für die absolute Sicherheit wurden dreierlei Bremsvorrichtungen angebracht. Die Tunnelbaute, die im Winter tüchtige Fortschritte machte, ist auf die Länge von 300 Metern fertig.

Bahnen im Berner Oberland. Der Bundesrat befürwortet bei den eidgenössischen Räten die Erteilung der Konzession für eine elektrische Eisenbahn von Meiringen über den Sustenpass nach Wassen an die Herren Bucher und Durrer in Luzern und Elias Flotron in Meiringen, sowie für eine Eisenbahn von Wattenwyl durch das Stockenthal nach Wimmis eventuell nach Spiez, an die Herren Lenz, Fürsprecher und Fr. Winzenried, beide in Bern. Ferner wird der Bundesversammlung beantragt, die Frist, binnen welcher die Konzessionäre für die Zahnradbahn Brienz-Rothorn berechtigt sein sollen, auf die Konzession zu verzichten und die Bahn abzubrechen, um zwei Jahre, d. h. bis Ende 1900 zu verlängern, in der Meinung, das eine bezügliche motivierte Erklärung dem Bundesrat eventuell vor Ende des betr. Jahres einzureichen ist.

Eggishorn. Wie die „Alpina“ meldet, hat Herr Cathrein vom Eggishorn dem Centralkomitee mitgeteilt, dass er hoffe, den neuen Pavillon auf dem Konkordiaplatz (2850 Meter) am Aletschgletscher auf den 15. Juli eröffnen zu können. Das Gebäude wird zehn Schlafzimmer mit vierzehn Betten, ein Speisezimmer für die Touristen und ein Zimmer für die Führer enthalten. Der Tarif für Speisen, Getränke und Logis ist dem Centralkomitee unterbreitet worden. Die Gäste des Hotels Jungfrau am Eggishorn und die Mitglieder des Alpenklubs erhalten einen Rabatt von 10%. Was die alte Klubhütte (Konkordiahütte) betrifft, so wird das Centralkomitee sie wieder herstellen und das Mobiliar ergänzen lassen, so dass die Hütte auch in Zukunft von den Touristen benutzt werden kann, die nicht im Pavillon Cathrein sich aufhalten wollen.

Zürich. (Einges.) Die Anmeldungen zur Beschickung des ersten schweizerischen Weinmarktes verbunden mit einer Ausstellung sind zahlreich eingelaufen. Aus den verschiedenen Weingebieten der deutschen Schweiz sind über 500 Weine angemeldet. Dieselben bilden teils Typmuster solcher Gegenden, die ihre Weinerträge jeweils im Herbst verkaufen, teils sind dieselben Muster der ca. 10000 hl. zum Verkaufe angemeldeten Weine. Es sind Weine verschiedener Jahrgänge und Preislagen zum Verkaufe offeriert und dürfte sich für Weinkäufer eine reichliche Auswahl bieten. Die ausgestellten Weine können gegen mässige Entschädigung gekostet werden. Es ist deshalb der Besuch der vom 17.—24 April dauernden, im Pavillon am Platzspitz Zürich stattfindenden Ausstellung für Jedermann, der sich für unsere Landweine interessiert, zu empfehlen. Die Einlieferung der Weine ist bereits erfolgt. Dieselben gelangen am 13. und 14. April zur Prüfung durch das hiefür bestellte Preisgericht.

Briefkasten.

An Mehrere! Die in unserem Hotelführer verwendeten Clichés können voraussichtlich erst im Laufe Juni, d. h. nach kompletter Beendigung des Druckes an die betreffenden Hotels abgeliefert werden, dieselben sind im Subskriptionspreis inbegriffen und werden daher gratis verabfolgt, von jedem Hotel sind mit Rücksicht auf die grosse Auflage, zwei Stück vorhanden.

Litteratur.

400 Salatrecepte. Im Verlage der Firma H. Poppe & Co., Dresden, Waisenhausstrasse 11 ist soeben ein *Salatbuch* erschienen, enthaltend 400 verschiedene Salate mit Rezepten zur Zubereitung derselben, sowie der dazu verwendbaren verschiedenen Saucen und Mayonaisen. Dasselbe dürfte in Folge seiner Reichhaltigkeit ein willkommener Rathgeber sein, und verfehlen wir nicht, darauf hinzuweisen, dass das Werk zum Preise von Mk. 1.20 von obigem Verlag, sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Enthält eine reichhaltige Auswahl von Lesestücken, die das Weiterstudium der einen oder andern Sprache erleichtern. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.

Theater.

Repertoire vom 17. bis incl. 24. April 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag 5 Uhr: Wagner-Cyklus: *Die Meistersinger von Nürnberg.* Montag $7^1/_2$ Uhr: *Ewige Liebe*, Schauspiel. Dienstag $7^1/_2$ Uhr: *Der Jongleur*, Posse. Mittwoch 7 Uhr: Wagner-Cyklus: *Tristan und Isolde.* Donnerstag $7^1/_2$ Uhr: *Der Oberseiger*, Operette. Freitag $7^1/_2$ Uhr: Wagner-Cyklus: *Das Rheingold.* Samstag $7^1/_2$ Uhr: *Wallensteins Lager u. Piccolomini*, Schauspiel. Sonntag 7 Uhr: Wagner-Cyklus: *Die Walküre.*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Damaste Fr. 1.40 sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

bis **22.50** per Meter und **Seiden-Brocate** — ab meinen eigenen Fabriken — **G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

Den Besitzern von Hotels und Pensionen empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisoninserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern,** Seidenhofstrasse 4; **Zürich,** Kappelergasse 17. 1820 K434L

Hôtel Byron, Villeneuve

à 15 minutes de Montreux, à 5 minutes de Chillon. Tramway

Séjour de printemps, d'été et automne très recommandé

Jardins, terrasse et parc ombragés sans rivaux

Omnibus à la gare et au débarcadère de Villeneuve, à 5 m. de l'hôtel

Prix modérés — Arrangements pour familles

1880 *H. GEHRIG, Directeur.*

Spiritus-Glühlicht-Lampe „Phöbus“

mit dem 1. Preis prämiert

übertrifft alle bisherigen Systeme, brennt ohne Hülsdocht und ist vollständig windsicher. OH1213

Diese Lampe ersetzt das Gasglühlicht und ist auf jedem Lampenbassin leicht anzubringen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz:

Zoss-Müller,

BERN, Kirchgasse 22.

Man verlange gefl. Prospekte. [1875

Kaffee

Campinas, reinschmeckend	à Fr. —.55	bis —.65	per ½ Ko.
„ blau sup. extra	„ „ —.70	„	„
Perl-Kaffee	„ „ —.80	„	„
Java, gelb	„ „ —.95	„	„
Blau-Java, Porto Rieco etc.	„ „ —.90	bis 1.20	„ „
Mokka, arabisch u. abessynisch	„ „ 1.—	„ 1.30	„ „

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per ½ Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft **Emil Fischer, zum Wolf, Basel.**

Möbel
bei
OSCAR JANKA
Thalgasse 20
ZÜRICH.

Zur
kompleten Einrichtung von Hotels, Villen etc.
zu besonders annehmbaren Bedingungen.
Betten jeden Styls in allen Preislagen
in solidester, gediegenster Ausführung (spez. Louis XV. für Hotels)
Polstermöbel und Dekorationen
jeden Genres.
Musterzimmer und Kostenvoranschläge zur Verfügung. H1802Z 1884

Roch-Holzhalb, Zürich
Fortwährend Lager echter Champagnerweine.
1861

Bestens empfohlen!
MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Wein-Offerte.
Aus guter Lage sind noch **15 Saum roter 1896er** und **10 Saum 1897er Rotwein,** ganz real und reingehalten, **zu verkaufen.** Preis ab Keller **55 Cts.** per Liter. H1695W
1876 **Jean Zollinger, Inspektor, Ob. Winterthur.**

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.
Maison fondée en 1796.

Zu verkaufen
in gewerbsreicher Stadt der **Ostschweiz** ein weithin bekanntes, altrenommiertes
Prima Hotel
Jahresgeschäft. Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig. Feine Rendite nachweisbar. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre **H 1639 W** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Winterthur.** 1870

Dauerhaft und praktisch.
Grösste Leistungsfähigkeit
Unentbehrlich
für alle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirtschaften, Kantinen, Konditoreien etc. ist meine **so sehr beliebte und ausserordentlich praktische**
Passir-Maschine
„TRIUMPH".
Patentiert in den meisten Kulturstaaten, in der Schweiz unter No. 17779.
Ich liefere diese Maschine mit herausnehmbaren Sieben in drei Lochweiten. Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge. Bedeutende Ersparnis an gewöhnlichen Sieben. Grosser Versand nach dem In- und Auslande.
Viele Anerkennungsschreiben.
Preis-Courant gratis und franko. 1865
Carl Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Niederlage zu Fabrikpreisen bei Herren **Hans Schneeberger & Co. in Basel,** Gerbergasse 16.
Fabrikation von Passir-Maschinen, Eis-Maschinen, Eiskonservatoren bewährtester Konstruktion, Lager sämtlicher praktischer Maschinen für die moderne Hotelküche.

Hotel-Restaurant
in der Ostschweiz ist wegen Krankheit des Besitzers unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. **Jahresgeschäft.**
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1874 R.**

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.
Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.
Wir bringen statutengemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die (H 1396 Z)
1837] **Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.**

Schweiz-England.
Täglich drei Express-Züge von London nach
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Für Hotels!
Rohr-Möbel für Garten & Veranda, in vorzüglicher Ausführung, ferner **Salon-Möbel** (Pariser & Amerikaner Façon), in feinster Farbenzusammenstellung, empfiehlt
H. Brunner-Wehrli, Rohrmöbelfabrik
1845 (O F 5092) **Uster** (Schweiz.)

INSTITUTION BRIOD & GUBLER
Chailly-Lausanne.
Vorbereitungskurs
auf den Eintritt in die Fachschule des Schweizer Hotelier-Vereins
vom 15. Mai bis 15. Oktober 1898.
REFERENZ:
Herr Direktor **Tschumi,** Hôtel Beau-Rivage, Ouchy
Präsident des Schweizer Hotelier-Vereins.
Nähere Auskunft erteilen
H. Briod
1891 ehemaliger Direktor der Fachschule in Ouchy und
J. H. Gubler.

Hotel-Adressbuch
der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von **5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)** zu beziehen durch das **Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.**

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
1760 **Mühlebachstrasse 7** H 298 Z
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gefl. Benutzung.
Gratis-Stellenvermittelung für Mitglieder.
Anteilscheine à Fr. 5. — und Fr. 20. — sind noch vorrätig.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX · MI-SEC · SEC · TRÈS SEC · BRUT · ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Stelle-Gesuch.
Familienverhältnisse halber sucht ein in der **Krankenpflege, Bäder, Massage** bewanderter und selbständiger M1682c 1878
Chirurg-Coiffeur
in einem Kurort passende **Saisonstelle.** Referenzen stehen zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre **Z. G. 2207** nimmt entgegen **Rudolf Mosse, Zürich.**

Das Plazierungsbureau des Schweizer Wirte-Verein Zürich
Zähringerstrasse 10,
vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926

Genfer Verein der Hotel-Angestellten
Abteilung Schweiz
Adressen-Aenderung der Plazierungsbureaux
vom 1. April 1898 an:
für **Zürich:**
Bureau Internat. des Genfer Vereins, **Linthescher gasse 22,**
für **Genf:**
Bureau internat. de l'Union Genevoise, **rue Pécolat 4.**
Telegramm-Adresse für beide Bureaux: **Bureau international.**
Die Gratisplazierung für Mitglieder beginnt mit 1. April 1898.
1868 **Die Landesverwaltung.**

Hotel- und Pension-Verkauf.
Jahresgeschäft, in besuchtestem Kurort Graubündens, mit allem Comforts der Neuzeit ausgestattet, **26 Zimmer mit 33 Betten, Speisesaal, Damensalon, 2 Veranden, Balkons, Centralheizung, Badezimmer, Telephon, elektr. Licht** etc. ist unter günstigen Bedingungen zum Preise von **Fr. 120,000** samt Inventar und einer Anzahlung von **Fr. 20,000** an tüchtigen Hotelier zu verkaufen. **Flotte Rendite nachweisbar.** Gefl. Offerten sowie für nähere Angaben wolle man sich wenden an **A. Schmid, Niederuzwil** (St. Gallen). 1869

Zu verkaufen in Luzern:
in Folge Todesfall des Eigentümers: Die Besitzung
Pension Villa „Britania"
(früher „Viktoria")
bestehend aus einem grossen, comfortabel eingerichteten Pensionsgebäude, mit zugehörigem Chalet und schönen Anlagen; alles in prachtvoller, aussichtsreicher Lage am Fusse des Gütsch, auch geeignet als Herrschaftshaus oder für Anstaltszwecke.
Eventuell ist das Pensionshaus separat zu verpachten. 1858
Nähere Auskunft erteilt der beauftragte Vertreter
Hs. Steinmann,
Incasso- und Rechtsbureau, Luzern.

Stempel 1863 aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an Jedermann
Bronceene Medaille f. Kautschukstempel & -Typen Schweiz. Landesausstellung Genf 1896
Patent ✠ Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Fabrikation seit 1887.
Neue Hotel-Messerputzmaschine
Eigener Konstruktion und Anfertigung.
Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstaaten glänzend bewährt.
Beste Maschine auf dem Markte.
Köln 1893
Frankfurt a. M. 1894
Paris 1896
Goldene Medaillen.
Modelle für Hand- und Kraftbetrieb.
Prospekte gratis und franko.
Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.,
15 Rossmarkt 15. 1857 Fa42/3

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: **Eiermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc. etc.**

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik dekorierter Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen, Conditoreien, Heilanstalten etc.
Hohe Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.

Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon **Luzern.** *Telephon* 1618

Zu verkaufen

ein bestrenommiertes, sehr rentables

Hotel in Basel

an nur soliden Käufer.
Offerten unter Chiffre **H 1883 R** an die Exped. ds. Bl.

BUREAU TECHNIQUE
DE
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES
PAUL SANDELIN, BRUXELLES
Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entrainant des réductions considérables de primes d'assurance.
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

I. Schweizerischer Weinmarkt

verbunden mit einer Ausstellung
vom 17. bis 24. April 1898 im Platzspitz-Pavillon
ZÜRICH.

Vorführung und Probe
von reingehaltenen, gesunden Weinen der bedeutenderen Produktionsgebiete der deutschsprechenden Landesteile.
Prämierung vorzüglich behandelter und reinschmeckender Weine.
Eintrittspreis inklusive Ausstellungskatalog 80 Cts.
Generalabonnements für die ganze Dauer der Ausstellung Fr. 1.—
Zum Besuche ladet ein 1889
(K 990 Z) Die Kommission für den I. Schweiz. Weinmarkt.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & CIE
A LA SARRAZ (VAUD)
Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
Envoi d'échantillons et prix sur demande.

Zu verkaufen

in nächster Nähe **Basels,** an Bahnstation gelegen,
eine kleinere Fremdenpension
mit Wirtschaftsrecht
2 Jucharten Land und Wasserversorgung, würde sich zur Anlage mehrerer Villen eignen. Anfragen sub **Z 120 B** befördert **Rudolf Mosse in Basel.** 1846 (Z 120 B)

GESUCHT.

In ein Hotel ersten Ranges ein jüngerer, unverheirateter
Gérant.
Jahresstelle. Könnte sich eventuell mit einem kleinen Kapital beteiligen. Nur ganz gute Referenzen werden berücksichtigt.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1879 R.**

Mises publiques libres.

Il sera exposé aux enchères, le **lundi 9 Mai** prochain, dès deux heures après-midi, sur place, les **immeubles de Bellevue** sis dans la commune de Fribourg, comprenant Hôtel-pension et dépendances, place ombragée et jardins, ainsi que ferme, grange et écurie avec environ 2 hectares (6 poses) de terrain d'excellent rapport et propre pour bâtir.
Pour renseignements s'adresser à **Me Schorderet, notaire à Fribourg.** 1881 H 1156 F

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants
sind **Schnebli's** beliebten **Biscuit** und **Badener Kräbeli**
Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!
Man verlange Muster! Biscuitfabrik Schnebli Baden.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches** u. **billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten** oder **unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf **nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.
951] Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal **in Zürich.**

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1er ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370
Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.
Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Zu verkaufen

Villa und Fremdenpension in dem prächtigen Kurort
Badenweiler
Altershalber zu günstigen Bedingungen.
Offerten unter **Z 151 B** befördert **Rudolf Mosse, Basel.** 1890

Freiwillige Steigerung.

Donnerstag, den 5. Mai 1898, nachmittags 1 Uhr, wird im **Gasthof zur Krone, Wassen** (Uri) versteigert:
1. **Gasthof Krone** mit **Dependance** und sämtlichem **Mobiliar.** Ferner **Waschhaus, Stall, Metzg, Garten, Land, Umgelände.**
2. **Liegenschaft Wanisfluh.**

Gebäude und Liegenschaften befinden sich in sehr gutem Zustande. Steigerungs Conditionen sind einzusehen in der **Krone** oder beim **Waisenamt Wassen.** 1895 (H 1891 Z)
5000 Fr. Anzahlung. — Antritt sofort.

A vendre immédiatement

pour cause de décés
à **Menton** (Alpes Maritimes)
l'Hôtel Beau-Rivage

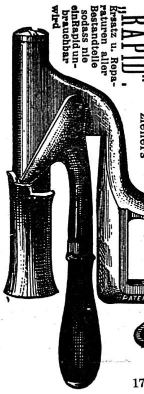
bien meublé — 40 chambres de maitres — clientèle excellente. Situation exceptionelle. Mise à prix: francs 150.000.
S'adresser à **Honoré Laurenti,** administrateur ou à **Me de Gubernatis,** notaire à **Menton.** Hc 3282 X

4 Omnibusse

gebraucht, aber gut, 6—8 und 12plätzig; verschiedene gebrauchte und neue **Landauer** und **Chaisli** billig zu verkaufen. Günstige Kaufsgelegenheit. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1776 R.**

ILL. PROSPEKTE · PREISCOURANTS. WERKE, ETC.
Clichés & Zeichnungen jeder Art liefern rasch & billig
EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN **MÖLLER & TRÜB AARAU**
Man verlange Probearbeiten & Preise

Die Weinfirma **Th. Binder-Broeg, Zürich I** hat den Alleinverkauf des echt amerik. Schnellpfropfziehers **„RAPID".** Ersatz u. Reparaturen aller Bestandteile sodass nie ein Rapid unbrauchbar wird.



1743

Kurarztstelle gesucht

von einem tüchtigen Arzt, in der Höhe von 800—1200 Meter.
Gefl. Offert. sub Chiff **D 2008 Q** an die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler, Basel.** 1892

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
Das Hotelwesen der Gegenwart
von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8° und 73 Originalabbild. von Plänen, Grundrissen, Façaden, innern Räumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. **16 Fr.,** in feinem Einband mit Golddruck **18 Fr.** Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr., fein geb. 18 Fr. 1297
Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von **Henry Duchamp** und **Albert Jenning.** Preis in elegantem Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Kurarzt.

Erfahrener Arzt, Schweizer Diplom, Dr. med., deutsch, franz. u. englisch geläufig sprechend, mit Beziehungen im Ausland, wünscht für künftige Saison Kurarztstelle. Offerten unter **H 1882 R** an die Expedition dieses Blattes.

Warnung!

Der Unterzeichnete warnt hiemit seine Herren Kollegen vor einem **Jul. Angst, Portier** (Concierge), Schweizer. Derselbe hat sich Betrügereien und Fälschungen zu Schulden kommen lassen und wird polizeilich verfolgt. Wer dessen Aufenthalt kennt, ist gebeten, dem Unterzeichneten davon Mitteilung zu machen.
C. Weniger
1888 **Hotel Royal, Düsseldorf.**

Personal-gesuche.

Gesucht in ein grösseres, starkfrequentiertes Passantenhotel des Kantons Graubünden (Engadiner-Route) für nächste Sommer-Saison:
2 Saaltöchter, tüchtige, selbständige mit Sprachkenntnissen,
1 Restaurations-Kellnerin, gewandte,
1 Pâtissier, jüngerer, der Lehre entlassener.
Offerten unter Beigabe der Zeugnisse und Photographie an die Exped. d. Bl unt. Chiffre **1105.**

Gesucht für sofort in ein Hotel ein
Zimmermädchen, gewandt, durchaus solid und zuverlässig, sowie eine
Weissnäherin, gewandt, für ca. 4—6 Wochen.
Offerten zu adressieren unter Chiffre **1112** an die Expedition der Hotel-Revue.

Oberkellner, der drei Hauptsprachen mächtig, wird für ein Hotel I. Ranges im Oberengadin gesucht. Eintritt Mitte Juni. Offerten mit Zeugnissabschriften und Photogr. an die Exped. dies. Blattes unter Chiffre **1104.**

Sekretär-Caissier, jünger, mit der doppelten Buchhaltung vertr., deutsch, franz. u. engl. sprechend. Demselb. ist Gelegenheit geboten, sich in der Reception etc. zu bethätigen. Eintritt Juni.

Haushälterin. Eintritt Ende April. Offert. an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre **1108.**

Sommelier (jeune), est demandé pour le 25. ou fin avril comme volontaire, connaissant déjà un peu le service et le français. Facilité de se perfectioner dans la langue et le service. S'adresser par écrit et avec photographie à l'**Hôtel National, Lausanne.** 1116

HÔTELIERS
à la recherche d'employés
insèrent avec succès dans
L'HÔTEL-REVUE
Journal le plus répandu dans les hôtels
Prix de l'annonce (compr. l. frais d'expédit. d'offres) 2 fr. Chaque répétit. 1.50
Les Sociétaires: 1 Fr. par insertion (non compr. les frais d'expédit. d'offres).

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einzusenden wünscht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Stellen-gesuche.

Aide (Ier). Un cuisinier hollandais cherche place de premier aide-cuisinier ou de rôtisseur dans un hôtel de premier rang, de préférence en Suisse. Lettres affr. sous **C. 60** au bureau central d'annonces de **Kooyker à Leide** (Hollande). 1855

Aide de cuisine, jüngerer, tüchtiger, sucht Stelle für die Hoch-Saison, Juni, Juli, August. Auskunft bei Herrn **C. Reichmann,** Hotel Reichmann au Lac, **Lugano-Paradiso.** 1102

Aide de cuisine od. Pâtissier. Junger Mann sucht Engagem. in obigen Eigenschaften. Jahres- oder Saison-Stelle. Prima Zeugn. zu Diensten. Deutsch und franz. sprechend. Eintritt sofort od. nach Belieben. Geff. Offert. unt. Chiffre **Tc 1851 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 1893

Aushülfstelle sucht junger, tüchtiger Chef für seine Zwischenzeit vom 15. April bis Ende Mai unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1087.**

Buffetvolontärin. Eine Tochter, deutsch, französisch u. engl. sprechend, sucht Buffetstelle als Volontärin. Photographie u. Zeugnisse zur Verfügung. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1088.**

Concierge, Schweizer, 28 J. alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugn., gegenw. noch im Süden, sucht passende Stelle für kommende Sommersaison. Offerten an die Expedition dieses Blattes unt. Chiffre **1106.**

Conducteur, 21 J., deutsch, franz. u. engl. sprechend, zur Zeit noch in Stellung, sucht Stelle in kleineres Hotel, event. auch a. Nachtportier od. Liftier in Hotel I. Ranges, am liebst. Süddeutschland. Offert. an die Exp. ds. Bl. unt. Chiffre **1115.**

Etagen-Portier, Schweizer, militärfrei, sucht per 1. Mai, auf Ia Zeugnisse gestützt, seine gegenwärtige Stelle zu ändern. Sprachen deutsch, franz. und ital. Jahresstelle erwünscht. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1117.**

Gebildete Tochter aus guter Familie, musikalisch und in Handarbeiten sehr bewandert, wünscht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stelle mit Familienanschluss in einer bessern Hotelierfamilie zur Ueberwachung der Kinder u. event. für den Anfangsunterricht in der Musik. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1092.**

Gouvernante de Lingerie, dreier Sprachen mächtig, sucht gestützt auf gute Zeugnisse und prima Referenzen auf Ende Mai Engagement. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1096.**

Hotel-Sekretär, jüngerer, tüchtiger und zuverlässiger, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung für sofort oder später, vorzugsweise in Höhenkurort. Beste Zeugnisse zur Disposition. Off. an die Exp. unter Chiffre **1081.**

Kochlehrling. E. kräftiger Jüngling sucht Kochlehrstelle zu sofortigem Eintritt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1111.**

Koch-Volontär. Jung. Mann aus guter Familie, welcher mit 1. Mai nächsthin seine Lehrzeit in einem renommierten Hotel I. Ranges beendigt und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, wünscht Volontärstelle in ebenfalls gutem Hause. Offerten an die Expedition d. Blattes unt. Chiffre **365 B. F.**

Kutscher. Ein Mann, mittleren Alters, im Besitze der allerbesten Zeugnisse, sucht Stelle als Kutscher für 2- oder 4-Spänner, für Saison oder für das ganze Jahr. Offerten unt. Chiffre **H 485 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** 1894

Masseur-Frotteur, pat. Chirurg, sucht gestützt auf Ia Zeugnisse von ärztl. Autoritäten Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1113.**

Oberkellner, der 3 Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen aus I. Häusern versehen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1086.**

Oberkellnerin gesetzten Alters, in jedem Hotelfach gründlich erfahren, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen Stellung als solche, Directrice od. Gouvernante. Gefl. Offerten unter **Fc 1680 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Rest.- od. Zimmerkellner. Junger Mann (Schweizer), deutsch, franz. u. engl. sprechend, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Eintritt von Mitte Mai an. Rekrutenschule absolviert. Offerten an die Exped. unter Chiffre **420.**

Rôtisseur. Junger, deutscher Koch, der seine 3jährige Lehrzeit am 1. Juni beendet hat, sucht Stelle als Rôtisseur. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gutes Haus gesehen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1097.**

Saaltochter. Eine junge gebild. Tochter, im Hotelwesen etwas erfahren, beider Sprachen mächtig, sucht auf kommende Saison Stelle als Saaltochter od. sonst. Vertrauensposten. Offerten unt. Chiffre **R. E.,** poste restante, **Romanshorn.**

Saaltochter, I. E. Tochter gesetzten Alters, i. Hotel-Service gründlich erfahren, mit besten Zeugn. vers., sucht Vertrauensstelle in besserm Hotel in obig. Eigenschaft od. als **Buffetdame.** Offert. an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre **1109.**

Sekretär (zweiter), 28 J., gut empfohlen, in der Buchführung u. d. versch. Contr. vertraut, der deutschen, franz. u. engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht Stelle in obiger Eigenschaft in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre **1101.**

Unterportier. E. intelligent. Knabe von 16 Jahren, wünscht auf Mai od. später in ein Hotel einzutreten als Unterportier od. Laufbursche. Derselbe hat einige Vorkenntnisse im ital., franz. u. engl. Näheres durch **H. Musfeldt, Schiers,** Graub. 1114

Zimmermädchen, 23 J. alt, mit sehr guten Zeugnissen üb. längere Dienstzeit, wünscht Saison- oder Jahresstelle, vom 1. Mai an oder nach Belieben, in gutes Hotel. Offerten an die Exped ds. Blattes unter Chiffre **1103.**

Zimmermädchen, tüchtig., der deutschen und franz. Sprache mächtig, mit Ia Referenzen versehen, sucht Engagement auf 1. Mai. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **1107.**

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Engagement für die Saison. Eintritt Ende April oder Anfangs Mai. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1095.**

Zimmermädchen, tüchtig, m. guten Zeugnissen und sprachkundig, sucht auf kommendes Frühjahr Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1099.**

Zimmermädchen, z. Zt. im Süden thätig, deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle auf 1. Mai in gutes Haus. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **1090.**

HOTEL-REVUE
Organe de la Société Suisse des Hôteliers. Journal avantageux pour Insertions de
Demandes d'emploi
DES EMPLOYÉS D'HOTELS.
Les Abonnés de l'„Hôtel-Revue" occupent en tout plus de 25 000 employés.
Une insertion 1.50, de l'étranger 2 fr. Répétit. 1 fr. Joindre montant en timbres.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.